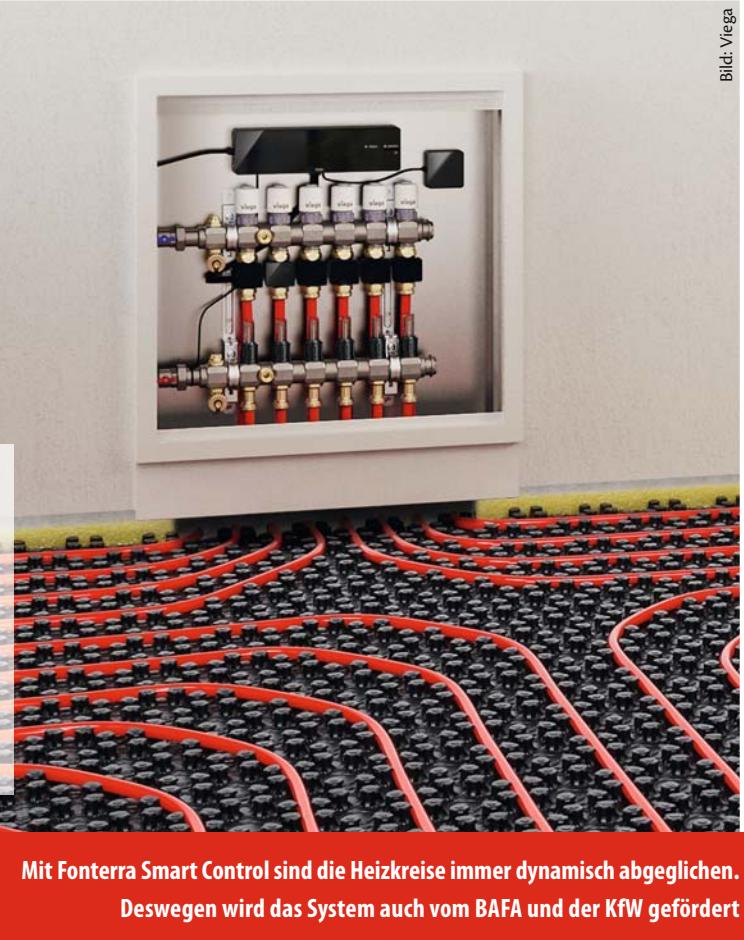


ENERGIEKOSTEN SPAREN

Smarter hydraulischer Abgleich



Wie ist es eigentlich korrekt: „Lass mir arbeiten“ oder „Lass mich arbeiten“? Im Zweifelsfall heißt es: „Lass andere arbeiten“. Was uns auf diese Idee gebracht hat, lesen Sie im folgenden Bericht.



Mit Fonterra Smart Control sind die Heizkreise immer dynamisch abgeglichen. Deswegen wird das System auch vom BAFA und der KfW gefördert

Die Installation der Einzelraumregelung Fonterra Smart Control für Flächentemperiersysteme wird im Rahmen der Optimierung von Heizungsanlagen aus Mitteln des BAFA, also des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, gefördert. Der Hintergrund: Das automatisch arbeitende System von Viega sorgt für den kontinuierlichen hydraulischen Abgleich aller Heizkreise eines Verteilers und spart so Energie. Die För-

derung des BAFA beläuft sich auf 30 % der Nettokosten für Material und Montage. Sie kann direkt vom Eigentümer beantragt werden.

Für den energieeffizienten Betrieb von Wärmeverteilssystemen ist der hydraulische Abgleich eine Grundvoraussetzung. Nur so werden alle Heizkörper und Flächenheizkreise gleichmäßig und energieeffizient mit Wärme versorgt. Fehlt der hydraulische Abgleich, kommt es zu einer ungleichmäßi-

gen Wärmeabgabe und zu Fließgeräuschen. Das ist häufig in Heizungsanlagen im Bestand der Fall.

IDEAL FÜR DIE NACHRÜSTUNG

Bei solchen Flächenheizungen ist ein hydraulischer Abgleich aber schwierig, da zumeist die tatsächlichen Heizkreislängen – und damit der entsprechende Bedarf an Hezwasser – nicht bekannt sind. Für Abhilfe sorgt das am Verteiler in der Wohnung installierte Viega-System Fonterra Smart Control. Von vollständig geöffneten Durchflussmengenmessern ausgehend regelt das System die einzelnen Heizkreise automatisch ein und bei wechselnden Anforderungen permanent nach. Es erfolgt also kontinuierlich ein optimaler hydraulischer Abgleich. Von Hand muss der Fachhandwerker dann nur noch die Heizungsanlage zwischen Wärmeerzeuger und Heizungsverteiler auf der Etage bzw. in der Wohnung über Strangreguliventile oder Differenzdruckregler abgleichen.

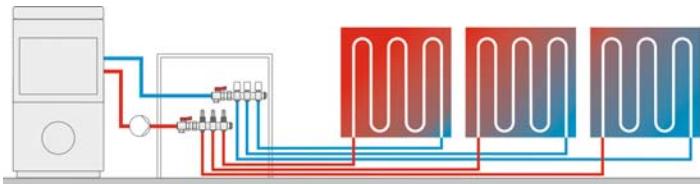
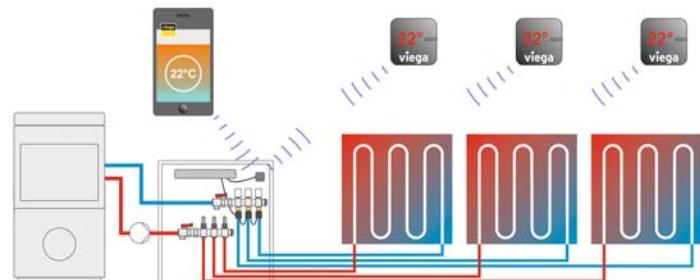


Bild: Viega



Ohne hydraulischen Abgleich (oben) ist die Versorgung der Wärmeverteiler ungleichmäßig. Das kostet Energie und ist wesentlich unkomfortabler als ein optimal abgeglichenes System (unten)

über die Förderprogramme „Energieeffizient sanieren“ (Programm 430 als Zuschuss bzw. 151/152 als Kredit) und „Energieeffizient bauen“ (Programm 153 als Kredit) unterstützt.

VERBRAUCH UM 20 % SENKEN

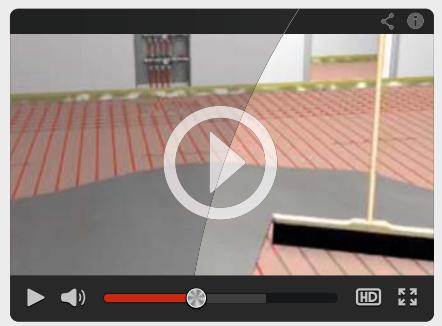
Der Effekt des hydraulischen Abgleichs ist laut Viega bemerkenswert. Im Durchschnitt liegen die Einsparungen bei rund 20 % der Energiekosten. Der hydraulische Abgleich zahlt sich also nicht nur in verbrauchsintensiven Altbauten aus.

Hinzu kommt der geringere Energieeinsatz von elektronisch geregelten Heizungspumpen. Durch die bei Fonterra Smart Control vollständig geöffneten Ventile am Verteilerbalken können die differenzdruckgeregelten Pumpen immer mit dem geringstmöglichen Widerstand und damit am verbrauchsgünstigsten arbeiten. ■



FILM ZUM THEMA

Ein ausführliches Video zeigt den allmählich wachsenden Aufbau einer Fußbodenheizung in animierten Videosequenzen



www.sbz-monteur.de → Das Heft → Filme zum Heft



DICTIONARY

| | | |
|-----------------------------------|---|--------------------|
| Fußbodenheizung | = | underfloor heating |
| Verteiler (einer Fußbodenheizung) | = | manyfold |
| von Hand | = | by hand |
| Einsparung | = | saving |

BIS 25 000 EURO FÖRDERUNG

Das BAFA fördert den hydraulischen Abgleich mit Fonterra Smart Control als Heizungsoptimierung von Anlagen im Bestand. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Registrierung beim BAFA notwendig. Das kann der Bauherr über die BAFA-Homepage unter www.bafa.de ganz einfach selber, genauso wie die spätere Beantragung der Mittel.

Die Arbeiten an der Heizungsanlage müssen binnen sechs Monaten von einem eingetragenen Fachhandwerksunternehmen ausgeführt und durch eine separate Rechnung der förderfähigen Kosten belegt werden.

Die Förderhöhe beträgt 30 % der förderfähigen Nettoinvestitionskosten, aber maximal 25 000 Euro. Zu diesen Investitionskosten gehören zum Beispiel neben der Einzelraumtemperaturregelung Fonterra Smart Control auch die Hocheffizienzpumpen in den Fonterra-Regelstationen.

Der automatische hydraulische Abgleich mit Fonterra Smart Control wird darüber hinaus von der KfW-Bank